

## NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 31.10.2006**

**im Ratssaal**

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Hermann Morisse Grüne

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Manfred Baltrun	FRL	Vertreter für Herrn Ulrich Padberg
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD	
Herr Stefan Hoffmann	SPD	Vertreter für Herrn Sebastian Hoffmann
Herr Filippos Kugiumtzidis	FRL	Vertreter für Herrn Udo Reich
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Herr Martin Buchheister	CDU	bis 18.39 Uhr
Frau Karin Löhr	FRL	
Herr Ansgar Röhrbein	FRL	
Frau Anette Schwarz	FDP	bis 18.23 Uhr
Herr Michael Tschöke	FRL	

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Kriminalhauptkommissar Peter Bauer	FRL	
Frau Kirsten Nickel	GRÜ	
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	Vertreter für Ratsfrau Monika Oettinghaus
Frau Annette Reuß	FRL	
Herr Hans-Werner Wolff	FRL	
Herr Kieran Griffin	FRL	

#### Gäste:

Herr Reinhard Merkschien

#### Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
 Herr Hermann Scharwächter  
 Herr Werner Giet  
 Herr Andreas Hein  
 Frau Gerda Klusemann  
 Herr Winfried Lütke-Dartmann  
 Frau Ursula Speckenbach

### **Schriftführung:**

Frau Marion Gerbracht

### **Abwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Herr Hans-Günther Ashoff	FRL
Herr Sebastian Hoffmann	SPD
Herr Ulrich Padberg	FRL
Herr Udo Reich	FRL

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Hussam Afifi	FRL
Herr Johannes Kirchhoff	FRL
Herr Reinhard Korte	FRL
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Herr Heinz-Otto Vervoort	FRL
Herr Franz-Josef Urban	FRL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Entfällt

### **2. Präventive Hilfen**

---

Es liegt ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Rat vor, wonach der JHA um den Beschluss gebeten wird, eine Arbeitsgruppe einzurichten.

### **Beschluss:**

Es wird eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel eingerichtet, die Jugendhilfe allen Lüdenscheider Familien transparent und bekannt zu machen. Insbesondere im Vorfeld der „Hilfen zur Erziehung“ soll ein Konzept entwickelt werden, in dem Familien so früh wie möglich auf Hilfen und Hilfestellungen des Jugendamtes hingewiesen werden.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Fachkräften der Verwaltung (Frau Klusemann, Frau Speckenbach, Herr Scharwächter), je einem Vertreter der Fraktionen (CDU: Herr Kühnel, SPD: Frau Kasperek, LL: Frau Linnepe, FDP: Frau Schwarz, AfL Herr Oettinghaus, Grüne: Herr Morisse und Frau Nickel sowie zwei Vertreter der Freien Träger: Herr Röhrbein und Frau Löhr.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

### **3. Betreuung von Schulkindern - Hortperspektiven Vorlage: 185/2006**

---

Der Jugendhilfeausschuss hat die Vorlage der Verwaltung um die Ziffern 12. und 13. ergänzt. Sichergestellt werden soll, dass nicht nur die Familien des Schulbezirkes Schöneck sondern auch die Familien, die zur Zeit eine Ganztagesbetreuung der Kindertagesstätte Oeneking in Anspruch nehmen, bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt werden. Des weiteren sollen die Kinder, die zur Zeit in der Kindertagesstätte Oeneking einen Ganztages- oder Hortplatz belegen, auch zukünftig ein verlässliches Betreuungsangebot erhalten. Sollte also eine Offene Ganztagsgrundschule in der Grundschule Schöneck nicht eingerichtet werden, ist der Jugendhilfeausschuss unverzüglich zu einer zusätzlichen Sitzung einzuberufen, um über Alternativangebote beraten und entscheiden zu können.

### **Beschluss:**

1. Der als Anlage beigefügte Bericht „Betreuung von Schulkindern in Lüdenscheid – Hortperspektiven“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die insgesamt drei Hortgruppen der städtischen Kindertageseinrichtungen Heberg und Gevelndorf sollen erhalten werden.
3. Die Schließung der Hortgruppe der Betriebskindertagesstätte Hellersen zum 01.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.
4. Die städtischen Hortgruppen Oeneking und Wermecker Grund werden zum 01.08.2008 geschlossen. Die Betriebskostenförderung für die beiden katholischen Hortgruppen St. Petrus & Paulus und St. Rita wird spätestens zum 31.07.2008 eingestellt.
5. Die Kinder, die eine Hortgruppe besucht haben, sollen auch nach deren Schließung ein adäquates Betreuungsangebot erhalten. Hierzu sollen in den Grundschulbezirken ohne OGS, in denen ein Hort geschlossen wird, die Elternbedarfe neu ermittelt werden.
6. Den Trägern der Kindertageseinrichtungen wird empfohlen, nach Schließung der Hortgruppen vorläufig nicht versorgte Kinder in Absprache mit dem Landesjugendamt auch in Tagesgruppen für 3 – 6-Jährige (gruppenfremd) zu betreuen. Alle Hortstandorte haben Tagesgruppen, mit denen die Betreuung gesichert werden könnte.
7. Den Trägern von Einrichtungen mit Hortgruppen, die geschlossen werden, wird empfohlen, ab 2007 keine Schulkinder mehr dort aufzunehmen.
8. Die sechs unbefristet bei der Stadt Lüdenscheid beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen vorrangig auf frei werdenden Stellen in den städtischen Kindertagesstätten weiter beschäftigt werden.

9. Das Jugendamt soll in den von Hortschließung betroffenen Bezirken die Werbung für Kindertagespflege für schulpflichtige Kinder verstärken und damit für eine höhere Betreuungszahl sorgen.
10. Das Jugendamt soll Gespräche mit entsprechenden Trägern führen, um gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII der starken Nachfrage in einzelnen Bezirken nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren sowie nach Ganztagsangeboten für 3- bis 6-jährige Kinder nachzukommen.
11. Eine Verbesserung der Schulvorbereitung für Kinder, die durch das nachgelagerte Angebot der OGS nicht ausreichend gefördert würden, soll durch das interkulturelle Programm zur Stärkung, Bildung und Unterstützung von Eltern mit Vorschulkindern „**HIPPY** – **H**ome **I**nstruction for **P**arents of **P**reschool **Y**oungsters“ erfolgen. Das Jugendamt wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen, mit dem Zielgruppen, Stadtteile mit entsprechendem Bedarf und mögliche Standorte benannt werden. Hierfür wird zunächst eine Stelle aus dem Kontingent der im Hort nicht mehr benötigten Planstellen verwendet.
12. Bei der Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfes an Betreuungsplätzen für Schulkinder sollen nicht nur die Eltern des Schulbezirkes Schöneck, sondern auch die Eltern der Schulanfänger des Ganztageskindergartens und der Hortkinder der Kindertagesstätte Oenecking berücksichtigt werden. Wenn eine Betreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule nicht zustande kommt, empfiehlt der Ausschuss, umgehend eine zusätzliche Jugendhilfeausschuss-Sitzung einzuberufen, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, eine Betreuung in einer anderen Form gewährleisten zu können.
13. Ergänzend zu Ziffer 11. dieser Vorlage soll die aufgrund des zusätzlichen Antrages der Fraktionen einzurichtende Arbeitsgruppe „Präventive Hilfen“ das Angebot des Programms „HIPPY“ in das zu entwickelnde Gesamtangebot der präventiven Hilfen integrieren.

Dieser **abweichende Beschlussvorschlag** wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen: 1

#### **4. Einsparungen im Budget des Jugendamtes Vorlage: 158/2006**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird ein Antrag zur Erhaltung des Schülerbistros von Frau Rosenthal als Elternvertreterin sowie von einem Schülervorteiler gestellt. Dazu erläutert Herr Dr. Schröder der Gründe der Verwaltung und weist nocheinmal darauf hin, dass es zum 01.08.2007 als Ersatz für das Schülerbistro ein gemeinsames Angebot für die Staberger Gymnasien geben wird.

Für die Einsparungen im Bereich der Beratungsstelle wird der **Beschlussvorschlag geändert** und dieser wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

### **Beschluss:**

Die Bezuschussung der Jugendarbeit für das Schülerbistro der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde (früher ev. Erlöser-Kirchengemeinde) wird mit dem 30.06.2007 eingestellt. Die von der Verwaltung fristgemäß ausgesprochene Kündigung der Leistungs- und Entgeltvereinbarung wird bestätigt.

Die Stelle einer Erziehungsberaterin / eines Erziehungsberaters in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Schulpsychologie **wird im Umfang einer halben Stelle blockiert, die nicht blockierte Hälfte der Stelle wird unverzüglich wieder besetzt werden.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen: 1

## **5. Vermögenshaushalt und Investitionsprogramm des Jugendamtes 2007 Vorlage: 194/2006**

---

### **Beschluss:**

Dem Entwurf des Jugendamtes für den Vermögenshaushalt 2007 sowie für das Investitionsprogramm für 2008 bis 2010 wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

## **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

#### **6.1.1. Anerkennung des alevitischen Kulturvereins als freier Träger der Jugendhilfe**

---

Herr Morisse gibt bekannt, dass der alevitische Kulturverein die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII beantragt hat.

### **6.1.2. Nächste Sitzung des JHA**

---

Herr Scharwächter gibt den 28.11.2006 als Termin für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses bekannt.

### **6.1.3. Lokales Bündnis**

---

Herr Scharwächter weist auf die nächste Veranstaltung des Lokalen Bündnisses am 01.12.2006 um 15.30 Uhr hin.

### **6.1.4. Werkstatttag als Workshop-Angebot**

---

Herr Lütke-Dartmann weist auf ein Workshop-Angebot „Werkstatttag Ehrenamt“ am 11.11.2006 in der CVJM-Jugendfreizeitstätte Audreys hin.

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Entfällt

### **6.3. Anfragen**

---

#### **6.3.1. Wasseranschluss für autonomes Jugendzentrum**

---

Frau Czaja fragt an, ob das autonome Jugendzentrum einen Wasseranschluss bekommen kann.

Dazu sagt Herr Scharwächter, diese Anfrage an das Amt für zentrale Gebäudewirtschaft zur Beantwortung zu geben.

gez. Morisse  
Vorsitzender

gez. Gerbracht  
Schriftführerin